

## Entstehung des Frauenvereins Ligerz / Schafis, (heute: Verein Dorläbe Ligerz-Schafis)

### Teil 1

Jantina Louis, welche 25 Jahre Präsidentin des Frauenvereins war, erzählt über dessen Entstehung:

Im Handarbeitsunterricht der Schule in Ligerz wurde Hilfe gebraucht und verschiedene Ligerzer/Schafiser Mütter unterstützten ihre Töchter beim Nähen, Stricken und Sockenstopfen.

Diese lustigen Nachmittage brachten die Frauen auf die Idee, einen Frauenverein zu gründen, um gemeinsam zu stricken, häkeln, nähen und sich zu treffen.

*So wurde um ca. 1957 der Frauenverein Ligerz/ Schafis gegründet.*

Durchs Jahr hindurch wurde fleissig gehandarbeitet, um das Vereinskonto aufzubessern.

An 4 Wochenenden der Läset Sunntige wurden die Bébékleider, umhäckelten Taschentücher, Kinderkleider, Socken, Stofftiere usw. verkauft.

Im Schmid-Haus, heutiges Haus der Fam. Michel, wurde ihnen der Keller für die berühmte **Bacchantinnen-Stube** als Vereinslokal gratis zur Verfügung gestellt; ein WC musste neu eingebaut und der Saal mit Tischen und Stühlen eingerichtet werden.

Das Ölgemälde der *Bacchantinnen* wurde von einem holländischen Kunststudenten - Jelle Ritsema - extra für den Frauenverein gemalt. Während der Läsetsunntige über der Gasse aufgehängt, sorgten die zwei nackten *Bacchantinnen* für viel Gesprächsstoff, aber auch für viel Interesse, was in dieser Stube wohl verkauft wurde.....

Während Jahren haben unsere Ligerzer und Schafiser Frauen ihre selbstgemachten Torten, Kuchen, belegten Brötchen, Tee und vor allem den *Bacchantinnenkaffee* (Kaffee-Schnapps mit Rahm) dort erfolgreich verkauft.

Mit dem Erlös wurden u.a. das Sprungbrett in der Kalchofenländte, das Klavier im Schulhaus, ein Teil des Umbaus des Schulhaus Ligerz sowie der Spielplatz mit den Blumenkisten in der Wirtshausländte und vieles Mehr finanziert.

Als der (heutige) Mehrzweckraum im Schulhaus Ligerz fertig umgebaut war, durfte der Frauenverein ihn während der Läset Sunntige jahrelang gratis gebrauchen!

